

Nemetsy bei Deva in Liebenbürgen 30/7 83

Als ich durch Pulszky die Einladung erhielt
den großen neuen Fund eines Mitraschädel
von Samnigethura zu untersuchen, hoch-
verehrter Herr Suppats, mußte ich so
eilig ab- und aufbrechen, daß ich nicht
degen Namen Knew dann zu schreiben.

Ich nahm Studnička, der nach Hermann-
stadt weiter geht, und einen Zithner
mit, und werde Samstag Abend
in Wien wieder zurück sein.



Es war gut daß ich die herbe unter-
nehmen. Der Fund ist ungewöhnlich
groß, es handelt sich um das größte
bis jetzt Mitraschädel in Ostern.
Ich fand Hunderte im Gefäß - und
statuandem Fragmenten samt auch -

einander so viel wie in angegraben
werden sollen, nur wenige Stücke ganz.
Jetzt haben wir 29 verschiedene Sorten
unterschieden, und man wird nun
weiter gehen. Der ganze Ort ist
durch Pölsch und seinen Anwesenheit
in Alarm versetzt, so daß es wohl nur
überstürzt mit den Zeitungen
kommen abgehen wird. Nun so wichtig
ist es mir, daß Stadnigke zu den
Deutschen nach Kemsaustrich kommt,
und ich darf Sie wohl bitten einige
Zeilen an Herrn Deutsch nach Kems-
maustrich schreiben zu wollen und
mit einem empfehlenden Wort
Herrn Dr. Franz Stadnigke aus
Pölsch dort anzumelden. In Verlegung
Lieber Herr Herr

ist es mir, daß Stadnigke zu den
Deutschen nach Kemsaustrich kommt,
und ich darf Sie wohl bitten einige
Zeilen an Herrn Deutsch nach Kems-
maustrich schreiben zu wollen und
mit einem empfehlenden Wort
Herrn Dr. Franz Stadnigke aus
Pölsch dort anzumelden. In Verlegung
Lieber Herr Herr